

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, HALBSTOCK, TUR 247 d-i, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. März 1968

Blatt 586

Wiener Schiffsumschlag überflügelte Landumschlag =====

4.März (RK) Wie aus der Jahresstatistik 1967 der Wiener Städtischen Lager- und Kühlhaus Gesellschaft m.b.H. hervorgeht, belief sich der Schiffsumschlag auf 117.282 Tonnen gegenüber 110.242 Tonnen im Jahre 1966. Er hat damit den Landumschlag diverser Güter überflügelt, der im vorigen Jahr 29.880 Tonnen betragen hat, während 1966 49.516 Tonnen umgeschlagen wurden.

Im Schiffsumschlag lag Rohstahl mit 28.248 Tonnen an der Spitze, gefolgt von Koks (26.001 Tonnen), Kohle (25.125 Tonnen), Formeisen (15.436 Tonnen) und Getreide (13.550 Tonnen).

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

+

Der durchschnittliche Lagerstand ist von 36.758 Tonnen im Jahr 1966 auf 50.922 Tonnen im Berichtsjahr angestiegen. Der Bestand in den Kühlhäusern erhöhte sich von 5.180 Tonnen auf 5.292 Tonnen.

Im Verzeichnis der Ein- und Auslagerungen stehen Getreide und Ölsaaten mit 140.294 Tonnen an erster Stelle. Danach folgen mit 13.365 Tonnen Fleisch- und Fleischwaren, 13.116 Tonnen diverses Lagergut und 11.604 Tonnen Eisen und Metallwaren.

- - -

Viennale 1968 auch in Salzburg
=====

4. März (RK) Die heuer bei der Viennale 1968 vorgeführten Filme werden erstmals auch in einer Landeshauptstadt gezeigt. Und zwar wird diesmal das Salzburger Kinopublikum in der Zeit vom 29. März bis 4. April Gelegenheit haben, jene "Filme die uns nicht erreichten" zu sehen.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren, je nach Möglichkeit, die Viennale-Filme auch in anderen Landeshauptstädten zu zeigen und damit auch in anderen Bundesländern eine positive Atmosphäre für wertvolle Filme zu schaffen.

- - -

Wiener Bevölkerungszahl wächst ständig
=====

4. März (RK) Auf Grund der Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1967 ergibt sich für Wien ein Bevölkerungsstand von 1,644.998 Personen; gegenüber dem Ergebnis der Volkszählung 1961 bedeutet dies eine Zunahme um 17.432 Personen oder 1,1 Prozent.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

Allerdings ist hiebei zu beachten, daß die Ergebnisse dieser beiden Zählungen miteinander nicht streng vergleichbar sind: Nach dem Volkszählungsgesetz ist "Gegenstand der Volkszählung die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung", wobei der Begriff "Wohnbevölkerung" definiert wird als die Gesamtheit der anwesenden Personen, vermindert um die Zahl der nur vorübergehend Anwesenden, zuzüglich der vorübergehend abwesenden Personen.

Nach den Erläuterungen zur Haushaltsliste der Personenstandsaufnahme aber hat "der Haushaltsvorstand in die Haushaltsliste alle Personen einzutragen, die zu seinem Haushalt gehören (einschließlich der Untermieter), einerlei, ob sie am Stichtag anwesend oder vorübergehend abwesend sind".

./.

Daraus erklärt sich auch, daß die vom Statistischen Amt der Stadt Wien vierteljährlich in den "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" veröffentlichte fortgeschriebene Zahl der Wohnbevölkerung der Volkszählung für den 1. Oktober 1967 "nur" 1,639.000 ergibt.

Trotzdem kann der tabellarischen Gegenüberstellung der Ergebnisse dieser beiden Zählungen entnommen werden, daß Bevölkerungs-Zunahmen nur die Bezirke 10, 11, 13 und 19 bis 23 aufweisen, wobei der 22. und 23. Wiener Gemeindebezirk (Donaustadt und Liesing) an der Spitze stehen.

Gemeindebezirk	Bevölkerung am		Zunahme (+) Abnahme (-) in %
	21.3.1961 ¹⁾	10.10.1967 ²⁾	
1.	32.243	28.514	- 11,6
2.	108.144	106.244	- 1,8
3.	114.795	109.985	- 4,2
4.	46.441	43.555	- 6,2
5.	69.548	64.808	- 6,8
6.	41.216	37.545	- 8,9
7.	45.544	40.578	- 10,9
8.	36.027	32.184	- 10,7
9.	64.929	60.121	- 7,4
10.	134.761	146.860	+ 9,0
11.	48.367	52.288	+ 8,1
12.	89.854	88.688	- 1,3
13.	54.191	56.940	+ 5,1
14.	86.656	86.634	- 0,0
15.	94.100	85.811	- 8,8
16.	110.809	104.890	- 5,3
17.	63.252	59.121	- 6,5
18.	65.109	62.601	- 3,9
19.	66.171	69.652	+ 5,3
20.	75.671	82.722	+ 9,3
21.	80.708	92.603	+ 14,7
22.	57.268	76.554	+ 33,7
23.	41.762	56.100	+ 34,3
W i e n	1,627.566	1,644.998	+ 1,1

1) Volkszählung. - 2) Personenstandsaufnahme.

- - -

Gedenkstunde des Wiener Landtages
=====Anlässlich der 30. Wiederkehr des Jahrestages
der Annexion Österreichs

4. März (RK) Nächste Woche, Dienstag den 12. März, wird der Wiener Landtag im Großen Festsaal des Wiener Rathauses, anlässlich der 30. Wiederkehr des Jahrestages der Annexion Österreichs, eine Gedenkstunde abhalten. Bundespräsident Franz Jonas wird dabei anwesend sein.

Die Gedenkstunde, die um 17 Uhr beginnt, wird vom 1. Präsidenten des Wiener Landtages, Dr. Wilhelm Stemmer, eröffnet. Nach Musik von Beethoven wird eine Tonbandwiedergabe der Radio- sendung am 11. März 1938, 20 Uhr, zu hören sein. Die Gedenk- rede hält der Rektor der Universität Wien, Magnifizienz Prof. Dr. Fritz Schwind. Mit der Bundeshymne wird die Gedenkstunde abgeschlossen.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

- - -

Bürgermeister Marek gratulierte der Mutter der Vierlinge
=====

4. März (RK) An Frau Gertrude Kritsch, die vor wenigen Tagen in Wien Vierlingen das Leben geschenkt hat, sandte Bürgermeister Marek zum Wochenende ein Telegramm, in welchem er in seinem eigenen und im Namen der Stadtverwaltung zur glücklichen Geburt der ersten Wiener Vierlinge gratuliert. Der Bürgermeister telegraphierte:

"Wien ist stolz auf dieses freudige Ereignis und wünscht der Mutter und den Kindern allerbeste Gesundheit".

- - -

Der Winter kam zurück
=====

4. März (RK) Der gestern Sonntag, gegen 17 Uhr beginnende Schneefall verursachte in den Abendstunden besonders am Stadtrand verbreitet Straßenglatte. Von der Straßenreinigung wurden sofort 36 Streufahrzeuge eingesetzt. Im Laufe der Nacht wurde die Zahl der Streuwagen auf insgesamt 90 erhöht, außerdem waren 14 Sandlademaschinen in Betrieb.

Heute früh wurde der weißen Pracht des unerwartet zurückgekehrten Winters mit 669 Mann eigenem Personal und 488 aufgenommenen Schneearbeitern zu Leibe gerückt. Außerdem waren 218 Streufahrzeuge unterwegs. Dieser massive Einsatz brachte es mit sich, daß es im Frühverkehr zu keinerlei Störungen kam.

- - -

Neuer Vorstand im Krankenhaus Lainz
=====

4. März (RK) Im Krankenhaus Lainz der Stadt Wien wurde heute vormittag Primarius Dr. Stefan Wuketich zum Leiter und Vorstand des Anatomisch-Pathologischen Instituts bestellt. Der scheidende Vorstand, Professor Dr. Leo Haslhofer, verabschiedete sich von seinen Mitarbeitern, da er in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

Zur Amtseinführung des neuen Institutsleiters hatten sich Personalstadtrat Hans Bock, die Gemeinderäte des Gesundheitsausschusses, der Hietzinger Bezirksvorsteher und sein Stellvertreter sowie leitende Beamte des Anstaltenamtes eingefunden.

Stadtrat Bock verabschiedete mit herzlichen Worten Professor Dr. Haslhofer, der am 1. September 1937 in den Dienst der Stadt Wien getreten war. Bereits kurze Zeit später, nach der Okkupation Österreichs, mußte er diesen Posten verlassen und hatte jahrelang mit schweren Existenzsorgen zu kämpfen. Nach Kriegsende wurde Prof. Dr. Haslhofer reaktiviert und leitete seither 23 Jahre lang das Anatomisch-Pathologische Institut. Er hat bisher über hundert wissenschaftliche Arbeiten publiziert.

Sein Nachfolger Dr. Wuketich ist seit 1. November 1947 im Lainzer Krankenhaus am Anatomisch-Pathologischen Institut tätig. Er wurde im Mai 1959 Oberarzt und konnte sich bereits den Ruf eines international geachteten Experten erwerben.

- - -

Belgische Studenten im Rathaus
=====

4. März (RK) Zwanzig Studenten der belgischen Universität Löwen wurden heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses von Stadtrat Bock in Vertretung des Bürgermeisters begrüßt. Es handelt sich um Studenten der Staatswissenschaften, die auf einer kurzen Österreich-Tournee Probleme der kommunalen Verwaltung studieren.

Die Studenten nahmen auch an einer Rundfahrt durch Wien teil, bevor sie nach Innsbruck weiterreisten.

- - -

Miniaturlfiaker warben für die Rathaus-Blumenschau
=====

4. März (RK) Heute mittag gab es bei der Oper einen mittleren Auflauf: zwei blumengeschmückte Miniaturlfiaker mit Ponies bespannt und mit jungen Leuten besetzt, warben für die große Frühlingsblumenschau, die am Donnerstag, dem 7. März, im Wiener Rathaus eröffnet wird. Die "Besatzung" der kleinen Fiaker verteilte an die Polizisten der Kreuzung und an die Passanten aus großen Blumenkörben Märzenbecher und Tulpen. Die frierenden Wiener nahmen diesen ersten Frühlingsgruß mit Freude entgegen.
(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Krankenhausverwalter-Tagung im Rathaus

4. März (RK) Am Mittwoch, dem 6. März, findet im Wiener Rathaus der 8. Informationstag der Arbeitsgemeinschaft der Verwalter der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Gemeinde Wien statt. Die Tagung beginnt um 9 Uhr in den Wappensälen.

Der städtische Finanzreferent, Vizebürgermeister Felix Slavik, wird das erste Referat über "Probleme der Finanzierung und Erhaltung der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten" halten. Gesundheitsstadtrat Dr. Otto Glück spricht über "Spitäler - unsere Sorgenkinder".

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

Das letzte Referat erstatten Universitätsdozent Dr. Grabner und Dr. Spindelberger über "Elektronische Datenverarbeitung im Krankenhaus".

Zu Mittag gibt Bürgermeister Bruno Marek für die Teilnehmer an dem Informationstag ein Mittagessen im Rathauskeller. Den Abschluß der Tagung bildet am Nachmittag eine Besichtigung der neuen Krankenpflegeschule des Allgemeinen Krankenhauses.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

4. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 3 bis 8 S, Kohlrabi 2,50 bis 4 S, Weißkraut 2,50 bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Apfel: Wirtschaftsware 3 bis 3,50 S, Tafelware 8 S, Bananen 8 bis 8,50 S, Orangen 4 bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 4. März
=====

4. März (Rk) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 114 Ochsen, 336 Stiere, 473 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1.064. Gesamtauftrieb: dasselbe, verkauft: 112 Ochsen, 336 Stiere, 471 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.056, unverkauft: 2 Ochsen, 2 Kühe, 4 Kalbinnen.

Notierungen: Ochsen 13 bis 15.70, extrem 16 bis 16.50 (9), Stiere 13 bis 15.80, extrem 16.20 (1), Kühe 10 bis 12.70, extrem 12.90 bis 13.10 (4), Kalbinnen 13 bis 14.80, extrem 14.90 bis 15.40 (4); Beinlvieh Kühe 7.50 bis 9.70, Ochsen und Kalbinnen 10 bis 12.80.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 25, bei Stieren um 9, bei Kühen um 14 und bei Kalbinnen um 11 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 14.05, Stiere 14.60, Kühe 11.02, Kalbinnen 13.37, Beinlvieh notierte unverändert.

- - -

8000 interessierten sich für Moskau
=====

4. März (RK) Nur neun Tage lang (vom 24. Februar bis zum 3. März) war die Moskau-Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses zu sehen. Und doch hatte sie überaus regen Besuch: Rund 8000 Wienerinnen und Wiener fanden es der Mühe wert, die Volkshalle zu besuchen und sich die große Foto-Kollektion anzusehen, die der Oberbürgermeister von Moskau, Promyslow, nach Wien geschickt hatte, um hier die Visitenkarte der sowjetischen Metropole zu präsentieren.

- - -